

Sprache(n) im Exil

Workshop zur Vorbereitung des Jahrbuchs *Exilforschung* 32 (2014)

19./20. Februar 2014

Mittwoch 19.02.2014

9:00-9:30	Eröffnung und Einführung in die Thematik Doerte Bischoff
9:30-10:30	Plenarvortrag Chair: Doerte Bischoff Mark Gelber (Jerusalem) <i>Mehrsprachigkeit und Stationen des Exils in der Literatur des Überlebens</i>
10:30-11:00	Pause
11:00-13:00	Slot 1 Chair: Stephan Braese Birgit Erdle (Jerusalem) <i>Adornos Sprachdenken im Exil</i> Daniel Weidner (Berlin) <i>Politisierung des Sprechens. Die Exilerfahrung und die frühe Totalitarismustheorie</i> Jenny Willer (Berlin) <i>Sprache, Sexualität, Faschismus. Georges-Arthur Goldschmidts Beschreibungen der deutschen Sprache</i>
13:00-14:30	Mittagspause
14:30-15:50	Slot 2 Chair: Angelika Redder Elisabeth Güde (München) <i>Judezmo, Türkisch, Judéo-Fragno. Sephardische Mehrsprachigkeit in literarischen Texten</i> Susann Fischer, Christoph Gabriel & Elena Kireva (Hamburg) <i>Sprache im Exil zwischen Konvergenz und Stabilität: Syntaktische und prosodische Aspekte des Judenspanischen in Bulgarien</i>
15:50-16:20	Pause
16:20-17:40	Slot 3 Chair: Angelika Redder Tanja Kupisch (Hamburg) <i>Mehrsprachigkeit im Exil: Die Sprache der italienischen Auswanderer in der ersten und zweiten Generation</i> Simona Leonardi (Neapel) <i>t.b.a.</i>
17:40-18:00	Pause

18:00-19:00	Plenarvortrag Chair: Christoph Gabriel Monika Schmid, Cornelia Lahmann & Rasmus Steinkrauss (Exeter) <i>“I always thought I was a German – it was Hitler who taught me I was a Jew.” National-socialist persecution, identity, and the German language</i>
19:30	Abendessen

Donnerstag 20.02.2014

09:00-11:00	Slot 4 Chair: Anja Tippner Esther Kilchmann (Hamburg) <i>Inneres Babel und äußeres Babel. Mehrsprachigkeit und Sprachwechsel in der Psychoanalyse des Exils</i> Friederike Heimann (Hamburg) <i>Sprachexil. Zum Verhältnis von Muttersprache und “Vätersprache” bei Gertrud Kolmar und Paul Celan</i> Susanne Utsch (Berlin) <i>“Der unerbitterliche Zwang zur Sprachgemeinschaft” : Der Einfluss der Muttersprachkonzepte von Johannes Leo Weisgerber und Georg Schmidt-Rohr auf das Sprachverhalten der Exilintellektuellen</i>
11:00-11:30	Pause
11:30-13:30	Slot 5 Chair: Doerte Bischoff Lina Barouch (Jerusalem) <i>Anti-Purismus und Parodie. Die mehrsprachigen Gedichte von Ludwig Strauss in Palästina 1936–37</i> Kristina-Monika Hinneburg (Dresden) <i>Der Dichter Ohneland. Zum lyrischen Werk Yvan Golls im Exil</i> Reinhard Andress (Chicago) <i>Benno Weiser Varons Mehrsprachigkeit im Exil: Ein Modellbeispiel für Hybridität und Transnationalität?</i>
13:30-14:00	Schlusswort und Abschlussdiskussion Doerte Bischoff, Esther Kilchmann, Christoph Gabriel